



## Start M4 XXL, Start M6 Junior

<input type="checkbox"/> Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) .....	3
--	---



# Inhaltsverzeichnis

DE

<b>1</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Bestimmungsgemäße Verwendung</b> .....	<b>5</b>
2.1	Verwendungszweck .....	5
2.2	Indikationen, Kontraindikationen .....	5
2.3	Qualifikation .....	5
<b>3</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>6</b>
3.1	Bedeutung der Warnsymbolik .....	6
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
3.3	Sicherheitshinweise zur Montage.....	6
3.4	Typenschild.....	7
3.4.1	Start M4 XXL.....	7
3.4.2	Start M6 Junior .....	7
<b>4</b>	<b>Anlieferung</b> .....	<b>8</b>
4.1	Lieferumfang .....	8
4.2	Optionen .....	8
4.3	Lagerung .....	8
<b>5</b>	<b>Herstellung der Gebrauchsfähigkeit</b> .....	<b>8</b>
5.1	Zusammenbau.....	8
<b>6</b>	<b>Einstellungen</b> .....	<b>9</b>
6.1	Voraussetzungen .....	9
6.2	Antriebsräder einstellen .....	9
6.2.1	Antriebsräder horizontal versetzen.....	10
6.2.2	Antriebsräder vertikal einstellen .....	11
6.2.3	Steckachse einstellen .....	12
6.2.4	Greifringe einstellen .....	12
6.3	Lenkräder einstellen .....	13
6.3.1	Lenkkopfneigung einstellen .....	13
6.3.2	Lenkräder versetzen .....	14
6.4	Bremsen einstellen.....	15
6.4.1	Feststellbremsen einstellen .....	15
6.4.2	Bremskraft der Trommelbremse einstellen.....	15
6.5	Sitz einstellen .....	16
6.5.1	Einstellen der Sitztiefe .....	16
6.6	Rücken einstellen.....	16
6.6.1	Rückenhöhe einstellen.....	16
6.6.2	Rückenwinkel einstellen.....	17
6.7	Rückenbespannung/Sitzbespannung einstellen .....	17
6.7.1	Rückenbespannung einstellen .....	17
6.7.2	Sitzbespannung einstellen.....	17
6.8	Beinstützen einstellen .....	18
6.8.1	Unterschenkellänge einstellen .....	18
6.8.2	Auflagewinkel einstellen.....	19
6.8.3	Einstellen des Wadenpolsters der Beinstütze "Hochschwenkbar" .....	19
6.8.4	Einstellen der Amputationsbeinstütze.....	20
6.9	Seitenteile einstellen.....	20
6.10	Kippschutz einstellen.....	21
6.11	Pendelkippschutz einstellen .....	22
6.12	Beckengurt einstellen .....	23
6.13	Kopfstütze montieren und einstellen .....	23
6.14	Transitrollen einstellen .....	24
<b>7</b>	<b>Übergabe</b> .....	<b>24</b>
7.1	Endkontrolle .....	24
7.2	Transport zum Kunden.....	24

7.3	Übergabe des Produkts .....	24
<b>8</b>	<b>Wartung und Reparatur.....</b>	<b>24</b>
<b>9</b>	<b>Entsorgung .....</b>	<b>24</b>
9.1	Hinweise zur Entsorgung .....	24
9.2	Hinweise zum Wiedereinsatz .....	25
<b>10</b>	<b>Rechtliche Hinweise .....</b>	<b>25</b>
10.1	Haftung .....	25
10.2	Garantie.....	25
10.3	Lebensdauer .....	25
<b>11</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>25</b>
<b>12</b>	<b>Anhänge .....</b>	<b>29</b>
12.1	Benötigte Werkzeuge .....	29
12.2	Anzugsmomente der Schraubverbindungen .....	29

# 1 Vorwort

## INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2020-01-08

- ▶ Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer in den sachgemäßen und gefahrlosen Gebrauch des Produkts ein.
- ▶ Bewahren Sie dieses Dokument auf.

## INFORMATION

- ▶ Neue Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen sowie die Konformitätserklärung erhalten Sie unter oa@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).
- ▶ Melden Sie alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten sind, sowohl dem Hersteller (Kontaktaten siehe Rückseite) als auch der zuständigen Behörde Ihres Landes.
- ▶ Dieses Dokument können Sie als PDF-Datei unter oa@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite) anfordern. Die PDF-Datei kann auch in vergrößerter Form dargestellt werden.

Das Produkt wurde gemäß den Angaben auf dem Bestellblatt voreingestellt. Trotzdem kann es erforderlich sein, Feinanpassungen und Einstellungen entsprechend medizinischer Gegebenheiten oder der Bedürfnisse des Benutzers vorzunehmen.

Die vorliegende Gebrauchsanweisung vermittelt Ihnen das nötige Wissen für Einstellarbeiten. Führen Sie solche Arbeiten in enger Abstimmung mit dem Benutzer durch.

### Beachten Sie bitte Folgendes:

- Die Gebrauchsanweisung (Fachpersonal) ist nur für qualifiziertes Fachpersonal bestimmt und verbleibt bei diesem.
- Die Bedienung des Produkts sowie die Funktionsweise der Optionen werden in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) beschrieben. Diese Gebrauchsanweisung ist dem Benutzer zu übergeben.
- Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Überprüfung der Produkthanpassung, um eine optimale Versorgung langfristig zu gewährleisten. Insbesondere bei Kindern und Jugendlichen ist eine halbjährliche Überprüfung geboten.
- Die Montage aller Optionsteile wird in der Regel in der Service-Anleitung beschrieben.
- Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

## 2 Bestimmungsgemäße Verwendung

### 2.1 Verwendungszweck

Der Rollstuhl dient ausschließlich gehunfähigen und gehbehinderten Menschen zum individuellen Gebrauch bei Selbstbeförderung und Fremdbeförderung im alltäglichen Gebrauch, im Haus und im Außenbereich.

Das Produkt ist für Benutzer geeignet, deren Anatomie (wie z. B. Körpermaße, -gewicht) die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts zulässt.

Der Rollstuhl ist ausschließlich mit den Optionen zu verwenden, die im Produkt-Bestellblatt aufgeführt sind.

Für Kombinationen mit Medizinprodukten und/oder Zubehörteilen anderer Hersteller außerhalb des Baukastensystems übernimmt Ottobock keine Haftung.

Ausgenommen davon sind in ihrer Wirksamkeit und Sicherheit bewertete Kombinationen auf Grundlage einer Kombinationsvereinbarung.

Der sichere Gebrauch des Rollstuhls ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend den Angaben in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) gewährleistet. Letztlich verantwortlich für einen unfallfreien Betrieb ist der Benutzer.

### 2.2 Indikationen, Kontraindikationen

Nähere Informationen zu Indikationen und Kontraindikationen siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

### 2.3 Qualifikation

Montage- und Einstellarbeiten sowie Reparaturen und Inspektionen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

## 3 Sicherheit

### 3.1 Bedeutung der Warnsymbolik

**⚠ WARNUNG** Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.

**⚠ VORSICHT** Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.

**HINWEIS** Warnung vor möglichen technischen Schäden.

### 3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

**⚠ WARNUNG**

#### **Fehlende Einweisung**

Umkippen, Sturz des Benutzers durch mangelnde Kenntnisse

- ▶ Weisen Sie den Benutzer oder die Begleitperson bei der Übergabe in den sicheren Gebrauch des Produkts ein.

**⚠ VORSICHT**

#### **Verwenden nicht geeigneter Werkzeuge**

Klemmen, Quetschen oder Beschädigung des Produkts durch Verwenden falscher Werkzeuge

- ▶ Verwenden Sie zur Ausführung der Arbeiten nur Werkzeuge, welche für die am Arbeitsplatz gegebenen Bedingungen geeignet und bei deren bestimmungsgemäßer Verwendung Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet sind.
- ▶ Beachten Sie die Angaben im Kapitel „Benötigte Werkzeuge“.

**HINWEIS**

#### **Umkippen oder Herunterfallen des Produkts**

Beschädigung des Produkts durch fehlende Befestigung

- ▶ Sichern Sie das Produkt bei allen Arbeiten vor Umfallen oder Herunterfallen.
- ▶ Sichern Sie bei allen Arbeiten auf einer Werkbank das Produkt mit einer Spannvorrichtung.

**HINWEIS**

#### **Verwenden einer ungeeigneten Verpackung**

Beschädigung des Produkts durch Transport in falscher Verpackung

- ▶ Verwenden Sie zur Auslieferung des Produkts nur die Originalverpackung.

### 3.3 Sicherheitshinweise zur Montage

**⚠ WARNUNG**

#### **Geänderte Durchmesser/Montagepositionen der Räder**

Sturz, Umkippen des Benutzers durch blockierende Räder

- ▶ Eine Veränderung von Größe und Position der Lenkräder sowie der Antriebsradgröße kann bei höheren Geschwindigkeiten zum Flattern der Lenkräder führen. Stellen Sie bei notwendiger Veränderung die horizontale Ausrichtung des Rollstuhlrahmens sicher (siehe Kapitel „Einstellen der Antriebsräder“, „Einstellen der Lenkräder“).

**⚠ WARNUNG**

#### **Fehlerhafte Montage des Kippschutzes/Fehlender Kippschutz**

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Nichtbeachtung von Montagehinweisen und Einstellfehler

- ▶ Je nach Einstellung des Fahrwerks, des Schwerpunkts und des Rückenwinkels kann in Abhängigkeit von der Erfahrung des Benutzers die Verwendung eines Kippschutzes notwendig sein.
- ▶ Bei kurzem Radstand und weit nach hinten geneigtem Rücken ist in Abhängigkeit von der Erfahrung des Benutzers ein beidseitiger Anbau des Kippschutzes erforderlich.
- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage und Einstellung des Kippschutzes. Finden Sie mit sichernder Unterstützung eines Helfers die geeignete Position.

**⚠️ WARNUNG**

**Fehlerhafte Montage von abnehmbaren Rädern**

Umkippen, Sturz des Benutzers durch sich lösende Räder

- Überprüfen Sie nach jedem Anbau den korrekten Sitz der abnehmbaren Räder. Die Steckachsen müssen in der Radaufnahme fest verriegelt sein.

**3.4 Typenschild**

Die Typenschilder befinden sich an der Kreuzstrebe.

**3.4.1 Start M4 XXL**

Label/Etikett	Bedeutung
	<b>A</b> Produktname des Herstellers
	<b>B</b> CE-Kennzeichnung
	<b>C</b> Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	<b>D</b> Herstellerangabe/Adresse
	<b>E</b> Seriennummer <sup>1)</sup>
	<b>F</b> Herstellungsdatum <sup>2)</sup>
	<b>G</b> Symbol für Medizinprodukt (Medical Device)
	<b>H</b> <b>WARNING!</b> Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Wichtige sicherheitsbezogene Angaben (z. B. Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen) beachten.
	<b>I</b> Produkt ist vom Hersteller nicht zur Nutzung als Sitz in Kraftfahrzeugen zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen (KMP) freigegeben
	<b>J</b> Artikelkennzeichen des Herstellers für die Produktvariante
	<b>K</b> Seriennummer (PI) <sup>3),1)</sup>
	<b>L</b> Globale Artikelnummer (Global Trade Item Number) (DI) <sup>4)</sup>

1) YYYY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsort; XXXX = fortlaufende Produktionsnummer

2) YYYY = Fertigungsjahr; MM = Fertigungsmonat; DD = Fertigungstag

3) UDI-PI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, PI = Product Identifier

4) UDI-DI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, DI = Device Identifier

**3.4.2 Start M6 Junior**

Label/Etikett	Bedeutung
	<b>A</b> Produktname des Herstellers
	<b>B</b> CE-Kennzeichnung
	<b>C</b> Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	<b>D</b> Herstellerangabe/Adresse
	<b>E</b> Seriennummer <sup>1)</sup>
	<b>F</b> Herstellungsdatum <sup>2)</sup>
	<b>G</b> Symbol für Medizinprodukt (Medical Device)
	<b>H</b> <b>WARNING!</b> Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen. Wichtige sicherheitsbezogene Angaben (z. B. Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen) beachten.
	<b>I</b> Artikelkennzeichen des Herstellers für die Produktvariante
	<b>J</b> Seriennummer (PI) <sup>3),1)</sup>
	<b>K</b> Globale Artikelnummer (Global Trade Item Number) (DI) <sup>4)</sup>

1) YYYY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsort; XXXX = fortlaufende Produktionsnummer

2) YYYY = Fertigungsjahr; MM = Fertigungsmonat; DD = Fertigungstag

3) UDI-PI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, PI = Product Identifier

4) UDI-DI nach GS1-Standard; UDI = Unique Device Identifier, DI = Device Identifier

## 4 Anlieferung

### 4.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- Vormontierter Rollstuhl
- 2 Antriebsräder (montiert oder beigelegt)
- Optionen gemäß Bestellung (montiert oder beigelegt)
- Gebrauchsanweisung (Fachpersonal), Gebrauchsanweisung (Benutzer)

Das Sitzkissen ist nicht Teil der Grundausstattung.

### 4.2 Optionen

Die Funktionsweise und der Gebrauch der Optionen werden in der Gebrauchsanweisung (Benutzer) näher beschrieben.

Die möglichen Optionen/Zubehöerteile sind im Bestellblatt vollständig aufgelistet.

### 4.3 Lagerung

Der Rollstuhl muss trocken gelagert werden. Für Transport und Lagerung sind Umgebungstemperaturen von **-10 °C** bis **+40 °C** einzuhalten.

Rollstühle mit PU-Bereifung dürfen bei längerer Einlagerung nicht mit angezogener Kniehebelbremse abgestellt werden, da sich die Reifen verformen könnten.

Bereifungen enthalten chemische Stoffe, die mit anderen chemischen Stoffen (z. B. Reinigungsmittel, Säuren) eine Reaktion eingehen können.

## 5 Herstellung der Gebrauchsfähigkeit

### 5.1 Zusammenbau

#### **⚠ VORSICHT**

##### **Offenliegende Quetschkanten**

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

- ▶ Greifen Sie beim Auf- und Zusammenfallen des Rollstuhls nur an die vorgegebenen Bauteile.

#### **⚠ VORSICHT**

##### **Fehlende Überprüfung der Gebrauchsfähigkeit vor Inbetriebnahme**

Umkippen, Sturz durch Einstell- oder Montagefehler

- ▶ Überprüfen Sie bei Erstinbetriebnahme die Voreinstellungen des Rollstuhls mit sichernder Unterstützung durch das Fachpersonal.
- ▶ Überprüfen Sie bei jeder Montage die Antriebsräder auf korrekten Sitz. Die Steckachsen müssen in der Aufnahmebuchse fest verriegelt sein.
- ▶ Achten Sie besonders auf Kippsicherheit, leichtgängige Funktion der Antriebsräder und korrekte Funktion der Bremsen.
- ▶ Überprüfen Sie den Luftdruck. Der richtige Luftdruck ist auf der Flanke des Reifens aufgedruckt. Achten Sie darauf, dass beide Reifen mit dem gleichen Luftdruck befüllt sind.

- 1) Die Antriebsräder in die Aufnahmebuchsen stecken. Die Steckachsen dürfen sich nach Loslassen des Druckknopfs nicht entnehmen lassen.
- 2) Das Faltfixierband am Druckknopf lösen und den Rollstuhl auffalten.
- 3) **Bei Bedarf:** Die Fußrasten in die Aufnahme stecken. Die Fußauflagen nach unten klappen.
- 4) **Bei Bedarf:** Den Latz der Sitzbespannung nach vorn ziehen und an der Sitzbespannung festkletten.
- 5) Das Sitzkissen auflegen.



## 6 Einstellungen

### 6.1 Voraussetzungen

#### ⚠️ WARNUNG

##### Fehlerhafte Einstellarbeiten

Umkippen, Sturz oder Fehlhaltungen des Benutzers durch falsche Einstellungen

- ▶ Einstell- und Montagearbeiten dürfen nur von eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Es dürfen nur Einstellungen durchgeführt werden, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden.
- ▶ Die Einstellungen dürfen nur innerhalb der zulässigen Einstellbereiche vorgenommen werden, um die Stabilität nicht zu gefährden (siehe dieses Kapitel und Kapitel „Technische Daten“). Wenden Sie sich bei Fragen an den Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlagseite).
- ▶ Nehmen Sie Überprüfungen nur in Anwesenheit einer Hilfsperson vor.
- ▶ Falls nicht ausdrücklich beschrieben, dürfen Sie keine Einstellarbeiten mit einer im Produkt sitzenden Person durchführen.
- ▶ Sichern Sie bei allen Überprüfungen den Benutzer gegen Herausfallen.
- ▶ Ziehen Sie vor einem Test von Einstellungsänderungen mit sitzendem Benutzer alle Schraubverbindungen fest an.
- ▶ Prüfen Sie vor der Übergabe des Produkts die sichere Funktion.

#### ⚠️ VORSICHT

##### Nicht gesicherte Schraubverbindungen

Klemmen, Quetschen, Umkippen, Sturz des Benutzers durch Montagefehler

- ▶ Ziehen Sie nach allen Einstellungen die Befestigungsschrauben und Befestigungsmuttern wieder fest. Beachten Sie dabei vorgegebene Anzugsmomente.
- ▶ Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindegewissung diese durch neue Verschraubungen mit Gewindegewissung oder sichern Sie die alten Verschraubungen mit Gewindegewissungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. Loctite 241).
- ▶ Ersetzen Sie selbstsichernde Schrauben und Muttern nach der Demontage immer durch neue selbstsichernde Schrauben und Muttern.

Einstellungen an die konkreten physischen und psychischen Gegebenheiten des Benutzers sollten immer in Anwesenheit des Benutzers vorgenommen werden.

Vor dem Einstellen sind alle Teile des Produkts gründlich zu reinigen.

Die für die Einstell- und Wartungsarbeiten benötigten Werkzeuge sowie die Anzugsmomente für Schraubverbindungen sind im Kapitel „Anhänge“ aufgeführt (siehe Seite 29).

### 6.2 Antriebsräder einstellen

#### ⚠️ WARNUNG

##### Falsch eingestellter Radstand

Umkippen, Sturz des Benutzers durch instabile Einstellungen

- ▶ Beachten Sie, dass Benutzer bei vorderen Montagepositionen des Antriebsrades und bei ungünstiger Körperhaltung bereits auf ebener Fläche nach hinten kippen können.
- ▶ Verwenden Sie für ungeübte Benutzer sowie bei extremen Einstellungen des Antriebsrades einen Kippschutz.
- ▶ Versetzen Sie bei Oberschenkelamputierten Benutzern die Antriebsräder unbedingt nach hinten. Dies verbessert die Stabilität des Rollstuhls.

#### ⚠️ WARNUNG

##### Fehlende Feinjustierung der Antriebsräder

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Einstellfehler

- ▶ Überprüfen Sie die Voreinstellungen des Rollstuhls auf Kippsicherheit und Funktion der Antriebsräder. Vermeiden Sie extreme Einstellungen.

**INFORMATION**  
 Durch Veränderung der Antriebsradposition kann sich der Winkel des Lenkkopfes zum Boden ändern. Dieser muss jedoch immer **ca. 90°** betragen und daher entsprechend nachjustiert werden. Auch die Kniehebelbremse muss wieder nachjustiert werden.

**6.2.1 Antriebsräder horizontal versetzen**

Die horizontale Antriebsradposition kann verändert werden.

Die Veränderung der Antriebsradeinstellung hat folgende Auswirkungen:

Position Antriebsrad	Auswirkungen
Versetzen nach hinten (passive Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Größerer Radstand</li> <li>• Größerer Wendekreis</li> <li>• Höhere Standfestigkeit des Rollstuhls</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen schwerer nach hinten kippen</li> <li>• Einstellung für ungeübte Benutzer empfehlenswert</li> </ul>
Versetzen nach vorn (aktive Einstellung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinerer Radstand</li> <li>• Entlastung der Lenkräder = höhere Wendigkeit</li> <li>• Geringere Standfestigkeit des Rollstuhls</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen leichter nach hinten kippen</li> <li>• <b>INFORMATION: Bei Bedarf einen Kippschutz montieren.</b></li> <li>• Einstellung nur für geübte Benutzer empfehlenswert</li> </ul>

**Start M4 XXL**

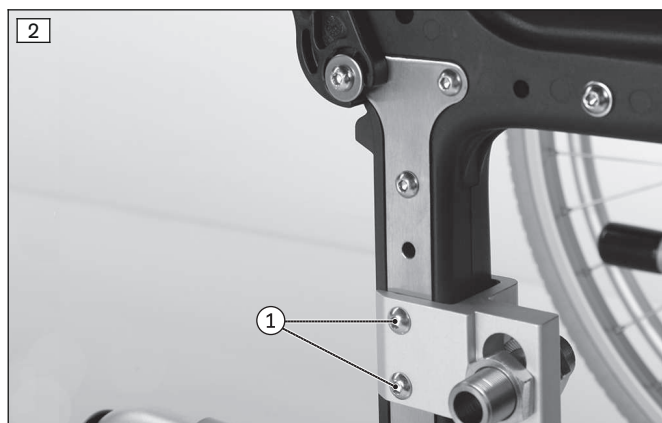
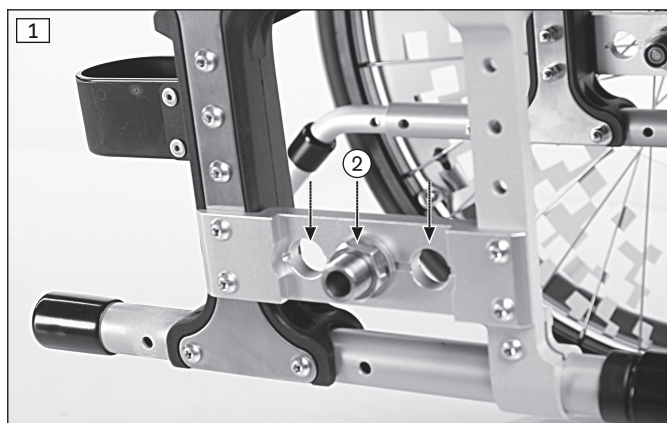
Das Antriebsrad kann in 3 Tiefenpositionen am Antriebsradadapter montiert werden.

- 1) Die Räder abnehmen.
- 2) Jeweils die Sechskantmutter vom Fitting lösen (siehe Abb. 1, Pos. 2) und den Fitting nach innen entnehmen.
- 3) Den Fitting an der gewünschten Position wieder aufstecken und die Sechskantmutter leicht anziehen.
- 4) **Bei Bedarf:** Durch Verstellen der Kontermutter am Fitting kann der Abstand des Antriebsrades zum Seitenteil stufenlos justiert werden.
- 5) Jeweils die Sechskantmutter und die Kontermutter beidseits des Fittings mit **50 Nm** festziehen.  
**INFORMATION: Der linke und der rechte Fitting müssen nach dem Einstellen den gleichen Abstand zum Seitenteil aufweisen.**
- 6) Die Tiefeneinstellung kontrollieren. Beide Seiten müssen exakt gleich positioniert sein. Bei Bedarf nachstellen.
- 7) **Bei Bedarf:** Die Höhe und Ausrichtung der Lenkradaufnahme (siehe Seite 13) sowie die Bremsen (siehe Seite 15) neu einstellen.

**Start M6 Junior**

Das Antriebsrad kann mit Hilfe des Antriebsradadapters in 2 Tiefenpositionen montiert werden.

- 1) Die Räder abnehmen.
- 2) Jeweils die beiden Befestigungsschrauben am Antriebsradadapter entfernen (siehe Abb. 2, Pos. 1).
- 3) Die Antriebsradadapter in die gewünschte Position nach vorn oder hinten drehen.
- 4) Die beiden Befestigungsschrauben am Antriebsradadapter einsetzen und mit **10 Nm** festziehen.
- 5) **Bei Bedarf:** Durch Verstellen der Kontermutter am Fitting kann der Abstand des Antriebsrades zum Seitenteil stufenlos justiert werden.
- 6) Jeweils die Sechskantmutter und die Kontermutter beidseits des Fittings mit **50 Nm** festziehen.  
**INFORMATION: Der linke und der rechte Fitting müssen nach dem Einstellen den gleichen Abstand zum Seitenteil aufweisen.**
- 7) Die Tiefeneinstellung kontrollieren. Beide Seiten müssen exakt gleich positioniert sein. Bei Bedarf nachstellen.
- 8) **Bei Bedarf:** Die Höhe und Ausrichtung der Lenkradaufnahme (siehe Seite 13) sowie die Bremsen (siehe Seite 15) neu einstellen.



### 6.2.2 Antriebsräder vertikal einstellen

Die vertikale Antriebsradposition kann durch vertikales Verschieben des Antriebsradadapters im Rahmen verändert werden.

Kombiniert mit einer Höhenverstellung der Lenkräder kann so auch die Sitzhöhe den individuellen Anforderungen entsprechend optimal angepasst werden.

Die Veränderung der Antriebsradeinstellung hat folgende Auswirkungen:

Position Antriebsrad	Auswirkungen
Versetzen nach oben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je höher die Antriebsradposition, desto stärker die Neigung der Sitzfläche nach hinten</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen leichter nach hinten kippen</li> <li>• Veränderter Schwerpunkt führt zu tieferem/stabilerem Sitzen im Rollstuhl</li> <li>• In Kombination mit einer Höhenverstellung der Lenkräder kann die Sitzhöhe weiter angepasst werden.</li> </ul>
Versetzen nach unten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je niedriger die Antriebsradposition, desto geringer die Neigung der Sitzfläche nach hinten</li> <li>• Rollstuhl lässt sich beim Überwinden von Hindernissen schwerer nach hinten kippen</li> <li>• In Kombination mit einer Höhenverstellung der Lenkräder kann die Sitzhöhe weiter angepasst werden.</li> </ul>

Das Antriebsrad kann in 4 Höhenpositionen gebracht werden.

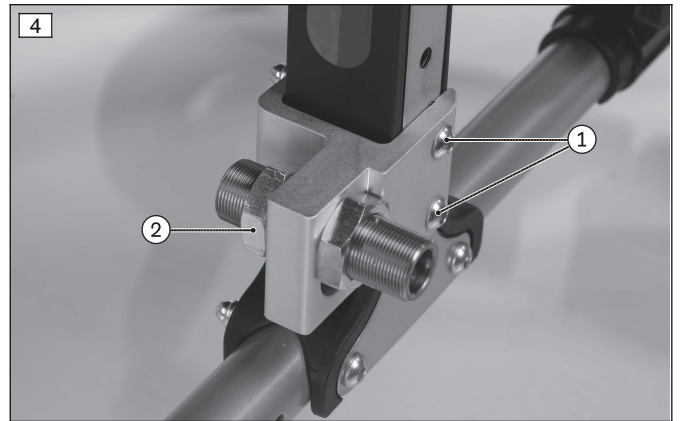
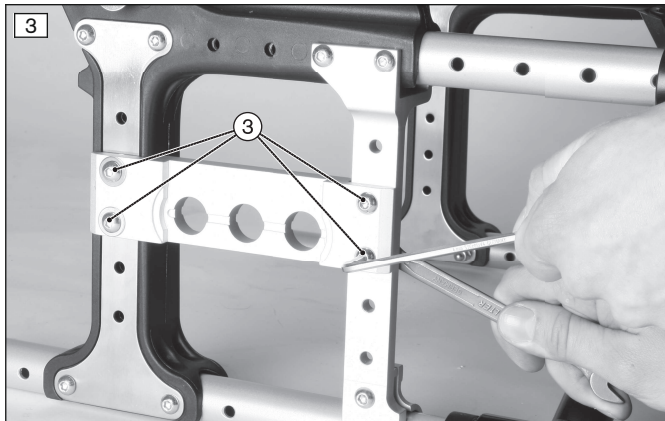
#### Start M4 XXL

- 1) Die Räder abnehmen.
- 2) Jeweils die beiden Befestigungsschrauben am Antriebsradadapter entfernen (siehe Abb. 3, Pos. 3).
- 3) Den Antriebsradadapter in die gewünschte Höhenposition verschieben.
- 4) Die Befestigungsschrauben wieder einsetzen und mit **10 Nm** festziehen.
- 5) Die Höheneinstellung kontrollieren. Der linke und der rechte Antriebsradadapter müssen nach dem Versetzen dieselbe vertikale Position im Rahmen einnehmen. Bei Bedarf nachstellen.
- 6) **Bei Bedarf:** Die Höhe und Ausrichtung der Lenkradaufnahme (siehe Seite 13) sowie die Bremsen (siehe Seite 15) neu einstellen.

#### Start M6 Junior

- 1) Die Räder abnehmen.
- 2) Jeweils die beiden Befestigungsschrauben am Antriebsradadapter entfernen (siehe Abb. 4, Pos. 1).
- 3) Den Antriebsradadapter in die gewünschte Höhenposition verschieben.
- 4) Die Befestigungsschrauben wieder einsetzen und mit **10 Nm** festziehen.
- 5) **Zur Feinjustierung:** Um zusätzliche Antriebsradpositionen zu erreichen, kann der Fitting im Langloch des Antriebsradadapters verschoben werden. Dazu jeweils die Sechskantmutter und die Kontermutter beidseits des Fittings lösen, den Fitting verschieben und die Sechskantmutter/Kontermutter mit **50 Nm** festziehen.  
**INFORMATION: Der linke und der rechte Fitting müssen nach dem Einstellen exakt die gleiche Höhenposition aufweisen.**

- 6) Die Höheneinstellung kontrollieren. Der linke und der rechte Antriebsradadapter müssen nach dem Versetzen dieselbe vertikale Position im Rahmen einnehmen. Bei Bedarf nachstellen.
- 7) **Bei Bedarf:** Die Höhe und Ausrichtung der Lenkradaufnahme (siehe Seite 13) sowie die Bremsen (siehe Seite 15) neu einstellen.



### 6.2.3 Steckachse einstellen

Die Steckachse soll so eingestellt sein, dass sie richtig einrastet und das Rad auf der Achse kein Spiel hat.

- 1) Die Steckachse jeweils mit einem Ring- und Maulschlüssel am Kopf (Schlüsselweite: **19 mm**) und an der Spitze (Schlüsselweite: **11 mm**) festhalten.
- 2) Das Spiel durch Hinein- oder Herausdrehen der Mutter am Kopf der Steckachse einstellen (siehe Abb. 5, Pos. 1).



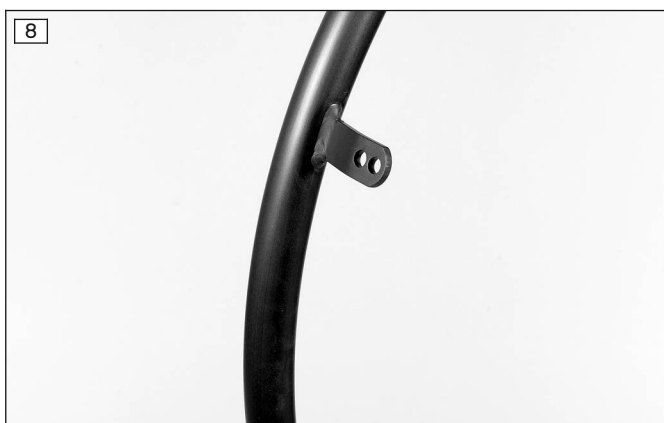
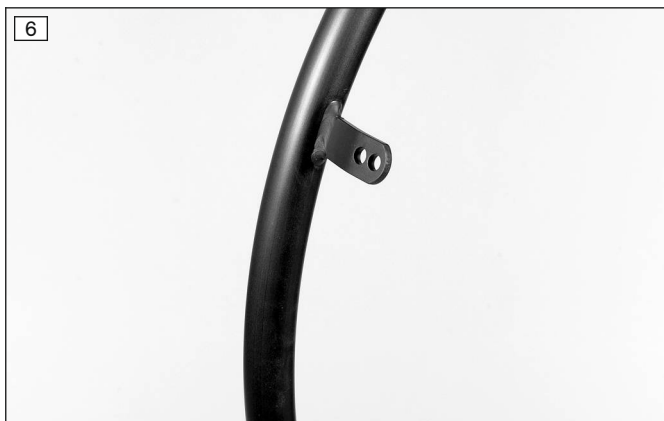
### 6.2.4 Greifringe einstellen

#### INFORMATION

Dieses Kapitel gilt nicht für Standardräder.

Alle Greifringe sind für einen Abstand zum Antriebsrad von **15 mm** (Standard-Einstellung) und **25 mm** vorgesehen.

- 1) Die komplette Bereifung entfernen.
- 2) Die Verschraubung der Greifringe von der Felge lösen/entfernen (siehe Abb. 7).
- 3) Die Greifringe in enger oder weiter Montageposition an die Felge fest anschrauben.
- 4) Die komplette Bereifung wieder montieren.



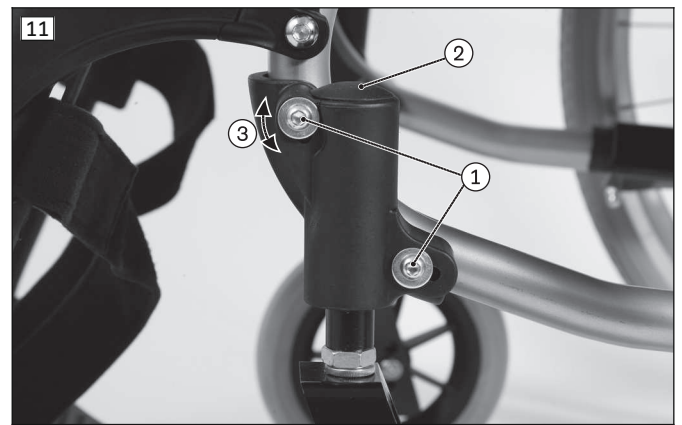
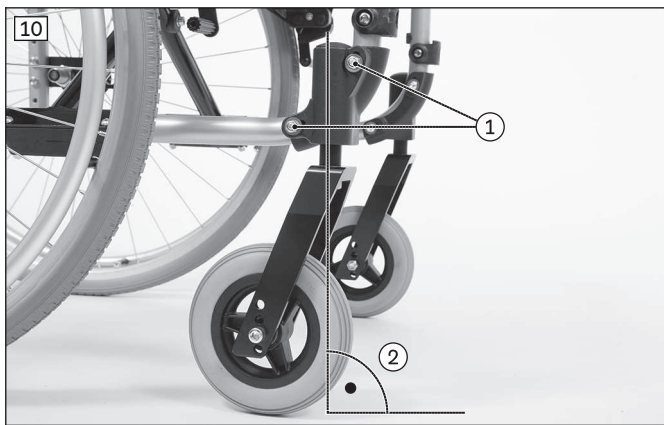
## 6.3 Lenkräder einstellen

### 6.3.1 Lenkkopfneigung einstellen

Nachdem die Antriebsräder für den Benutzer eingestellt wurden, muss die Lenkkopfneigung nachgestellt werden. Um ein optimales Fahrverhalten des Rollstuhls sicherzustellen, muss die Schraubachse in beiden Lenkköpfen senkrecht zum Boden stehen. Die Lenkkopflager erlauben eine stufenlose Einstellung dieses Winkels.

- 1) Die Schutzkappen abnehmen (siehe Abb. 10, Pos. 1).
  - 2) Die darunter liegenden Innensechskantschrauben zwischen Lenkkopflager und Rahmen anlösen (siehe Abb. 11, Pos. 1).
  - 3) Die Schutzkappe an der Oberseite des Lenkkopflagers entfernen (siehe Abb. 11, Pos. 2).
  - 4) Das mitgelieferte Messwerkzeug (Wasserwaage) auf die Oberseite des Lenkkopflagers in Fahrtrichtung auflegen (siehe Abb. 11, Pos. 1).
  - 5) Das Lenkkopflager stufenlos in die senkrechte Position zum Boden verschieben (siehe Abb. 11, Pos. 3).
  - 6) Die Innensechskantschrauben mit **8 Nm** festziehen.
  - 7) Die Schutzkappen wieder aufsetzen (siehe Abb. 10, Pos. 1).
- Die Lenkachse muss an beiden Lenkkopflagern auf senkrecht eingestellt sein (siehe Abb. 10, Pos. 2).



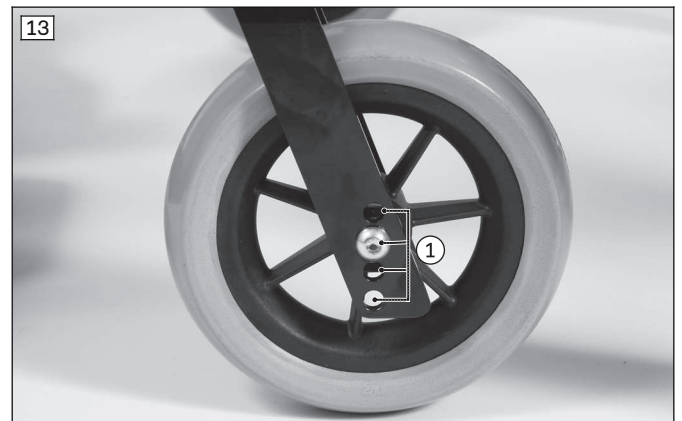


### 6.3.2 Lenkräder versetzen

Durch das Versetzen der Lenkräder in den Lenkradgabeln oder durch Nutzung verschiedener Radgrößen kann die Sitzhöhe/Sitzneigung nachträglich verändert werden.

Zu den erlaubten Positionen und Kombinationen von Antriebs- und Lenkrädern ist die Montagematrix im Kapitel „Technische Daten“ zu beachten.

- 1) Die Verschraubung der Schraubachse lösen (siehe Abb. 12, Pos. 1).
  - 2) Die Schraube/Gewindehülse und die Distanzen sowie gegebenenfalls vorhandene Muttern entnehmen.
  - 3) Das Lenkrad entnehmen.
  - 4) Die Schraube/Gewindehülse mit 1. Distanzbuchse in eine der 4 Bohrungen versetzt einsetzen (siehe Abb. 13, Pos. 1).
  - 5) Das Lenkrad einsetzen.
  - 6) Die 2. Distanzbuchse aufschieben (ohne Abb.).
  - 7) Die Schraube/Mutter mit **8 Nm** verschrauben.
- Das linke und rechte Lenkrad müssen nach dem Versetzen dieselbe vertikale Position in der Lenkradgabel einnehmen.
- Nach dem Einstellen der vorderen Sitzhöhe muss die Lenkkopfneigung kontrolliert und bei Bedarf nachgestellt werden.



## 6.4 Bremsen einstellen

### 6.4.1 Feststellbremsen einstellen

#### ⚠ WARNUNG

#### Fehlende Überprüfung der Bremsfunktion

Unfall, Sturz des Benutzers durch Einstellfehler und falsch aufgepumpte Reifen

- ▶ Prüfen Sie den korrekten Abstand Bremsandruckbolzen – Reifen (genaue Angabe siehe folgende Kapitel).
- ▶ Prüfen Sie die richtige Stellung des Bremsandruckbolzens zum Reifen. Der Bremsandruckbolzen muss beim Bremsen mindestens die halbe Reifenbreite überdecken.
- ▶ Führen Sie Einstellungen an der Feststellbremse immer beidseitig durch.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Benutzer die Feststellbremse auch ohne großen Kraftaufwand betätigen kann. Die dazu erforderliche Kraft darf 60 N nicht übersteigen.
- ▶ Prüfen Sie den Luftdruck der Antriebsräder. Beachten Sie dazu die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ oder auf der Flanke der Reifen.
- ▶ Verwenden Sie nur Original-Antriebsräder mit einem geprüften Höhengschlag von maximal **1 mm**.

Die Einstellung ist nach Veränderung der Position des Antriebsrades oder beim Nachjustieren erforderlich.

- 1) Die Innensechskantschrauben an der Klemmschelle lösen (siehe Abb. 14).
- 2) Die Kniehebelbremse stufenlos verschieben und einstellen. Der lichte Abstand darf bei nicht betätigter Bremse zwischen Reifen und Bremsandruckbolzen **max. 5 mm** betragen (siehe Abb. 15).
  - Der Abstand des Bremsandruckbolzens zum Antriebsrad darf im ungebremsten Zustand **1 – 5 mm** betragen.
  - Die Bremse muss sich auf beiden Seiten gleich und einfach betätigen lassen.
  - Der Andruckbolzen muss das Antriebsrad im Stillstand sicher blockieren.
- 3) Die Innensechskantschrauben mit **16 Nm** festziehen.
  - Die linke und rechte Kniehebelbremse müssen nach dem Einstellen dieselbe Bremswirkung haben.



### 6.4.2 Bremskraft der Trommelbremse einstellen

#### INFORMATION

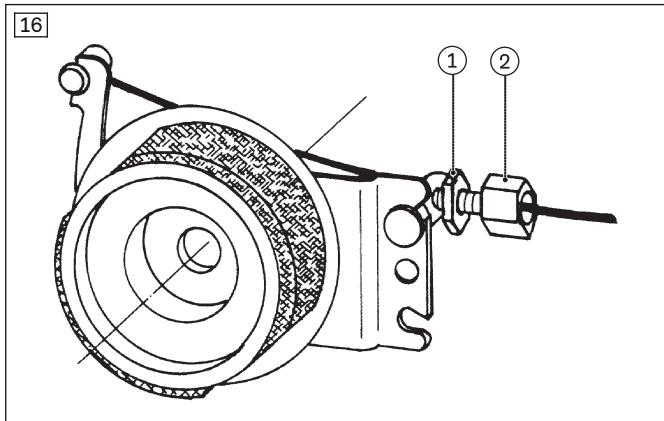
Überprüfen Sie nach dem Justieren, dass mit Betätigen des Handbremshebels eine ausreichende Bremswirkung erzielt wird.

Beachten Sie, dass die Trommelbremse auch dann ausreichend bremsen muss, wenn der Handbremshebel in einer Rastposition festgestellt wird.

Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube justiert (siehe Abb. 16, Pos. 2).

- **Verstärken der Bremskraft:** Die Einstellschraube herausdrehen.
  - **Verringern der Bremskraft:** Die Einstellschraube hineindrehen.
- 1) Die Kontermutter (siehe Abb. 16, Pos. 1) lösen und die Einstellschraube herausdrehen, bis am sich drehenden Hinterrad Schleifgeräusche hörbar sind.
  - 2) Die Einstellschraube (siehe Abb. 16, Pos. 2) hineindrehen, bis die Schleifgeräusche am Hinterrad verschwinden und das Rad frei läuft.
  - 3) Die Kontermutter (siehe Abb. 16, Pos. 1) fest anziehen, bis die Einstellschraube fixiert ist.

→ Die Bremskraft bei beiden Hinterrädern muss gleich groß eingestellt sein.

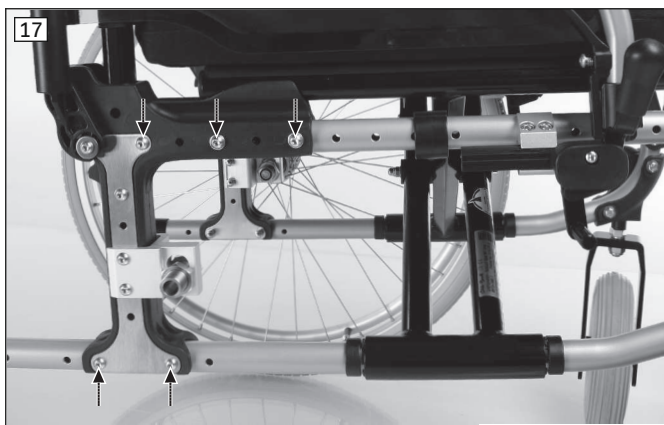


## 6.5 Sitz einstellen

### 6.5.1 Einstellen der Sitztiefe

Die Sitzfläche kann in 3 Stufen horizontal um bis zu **90 mm** verschoben werden.

- 1) Das Sitzkissen und das Rückenpolster vom Klett-/Flausch-Verschluss lösen und entnehmen.
- 2) Alle Innensechskantschrauben zwischen Zentraleinheit und Rahmenrohren lösen und entnehmen (siehe Abb. 17).
- 3) Die Zentraleinheit auf den Rahmenrohren horizontal verschieben. Je nach baulicher Gegebenheit sind 3 verschiedene Sitztiefeinstellungen in Schritten von **30 mm** möglich.
- 4) Alle Innensechskantschrauben montieren und mit **8 Nm** festziehen.
- 5) Das Rückenpolster wieder an der Sitzbespannung festkletten.
- 6) Das Sitzkissen durch Aufdrücken auf den Klett-/Flausch-Verschluss verrutschsicher fixieren.



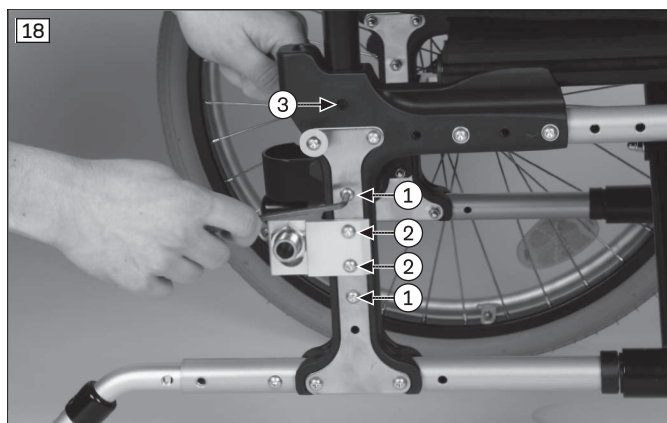
## 6.6 Rücken einstellen

### 6.6.1 Rückenhöhe einstellen

Die Rückenhöhe ist um **75 mm** verstellbar. Die Einstellung der Rückenhöhe erfolgt durch Versetzen der Rückenrohre in der Zentraleinheit in Schritten von **25 mm**.

- 1) Die Antriebsräder entnehmen und den Rollstuhl durch Aufbocken sichern.
- 2) Alle Innensechskantschrauben aus der senkrechten Aufnahme der Zentraleinheit entfernen (siehe Abb. 18).
- 3) Beide Rückenrohre in die gewünschte Höhe verschieben. Beide Rückenrohre müssen gleich hoch eingestellt sein.
- 4) Alle Innensechskantschrauben wieder an der Zentraleinheit einstecken und mit folgenden Anzugsmomenten festziehen:
  - Innensechskantschrauben an Pos. 1: **8 Nm**
  - Innensechskantschrauben an Pos. 2: **10 Nm**
- 5) Bei Einstellung der maximalen Rückenhöhe muss in der obersten Bohrung der Zentraleinheit (siehe Abb. 18, Pos. 3) eine zusätzliche Verschraubung mit Kunststoffdistanzen montiert werden. Diese ist Bestandteil von "Umbausatz Rückenrohr Standard 481D53=ST170".





### 6.6.2 Rückenwinkel einstellen

Das Einstellen des Rückenwinkels wird in der beiliegenden Gebrauchsanweisung (Benutzer) näher beschrieben.

## 6.7 Rückenbespannung/Sitzbespannung einstellen

### 6.7.1 Rückenbespannung einstellen

#### INFORMATION

Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte, dauerhafte Sitzen und reduziert die Gefahr von Folgeschäden und Druckstellen.

#### INFORMATION

Achten Sie darauf, dass der Benutzer mit seinem Becken möglichst weit hinten im Rollstuhl sitzt, d. h. zwischen den Rückenrohren.

Die anpassbare Rückenbespannung kann segmentweise an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

- 1) Das Sitzkissen entfernen.
- 2) Das Rückenpolster von der Klettverbindung der Rückenbespannung nach oben wegziehen.
- 3) Die Bespannungsbänder lösen und in der gewünschten Spannung zusammenkletten (siehe Abb. 19).
- 4) Das Rückenpolster auflegen und an der Rückenbespannung festkletten.
- 5) Das Sitzkissen auflegen und festkletten.



### 6.7.2 Sitzbespannung einstellen

Die Sitzbespannung muss während der Erstversorgung in der Regel nicht angepasst werden. Eine Veränderung des Durchhangs ist jedoch möglich.

#### INFORMATION

Mit einer geringen Veränderung des Durchhangs der Sitzbespannung können Sie den Schwerpunkt in geringem Umfang korrigieren. Größere Korrekturen des Schwerpunkts müssen jedoch durch Einstelländerungen am Rahmen, am Antriebsradadapter und an den Lenkrädern vorgenommen werden.

- 1) Den Rollstuhl anfallen und das Sitzkissen entfernen.

- 2) Die Schutzkappen entfernen (siehe Abb. 20).
- 3) Die Sitzbespannung aus der Kreuzstrebe herausziehen (ohne Abb.).
- 4) Die Sitzbespannung bei Bedarf mit Hilfe der Kletthaftverbindung auf der Unterseite der Sitzbespannung straffen (siehe Abb. 21).
- 5) Die Sitzbespannung auf die Kreuzstrebe aufschieben.
- 6) Die Schutzkappen aufstecken.
- 7) Den Rollstuhl auseinander falten. Die Kreuzstrebe muss dabei vollständig in den Auflagern sitzen.



## 6.8 Beinstützen einstellen

### 6.8.1 Unterschenkelhöhe einstellen

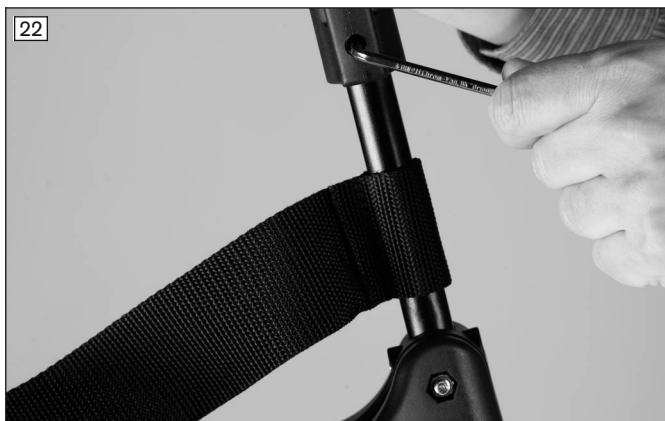
Die einzustellende Höhe der Beinstützen ist abhängig von der Unterschenkelhöhe des Benutzers und der Dicke des verwendeten Sitzkissens.

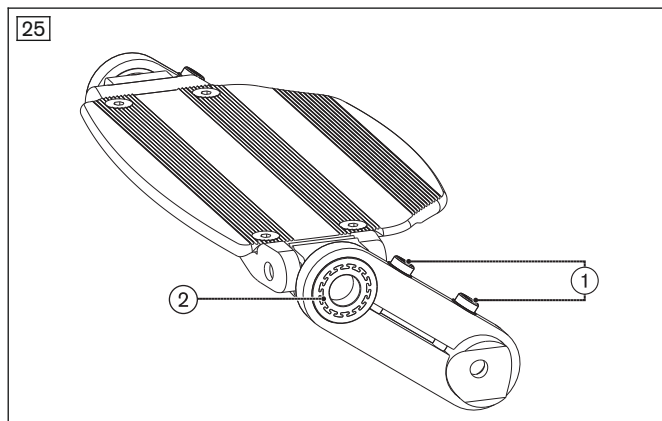
#### Beinstütze „geteilt, winkelverstellbar“, Beinstütze „durchgehend“, Beinstütze „hochschwenkbar“

- 1) Die Innensechskantschraube lösen:
  - Beinstütze „geteilt, winkelverstellbar“: siehe Abb. 22
  - Beinstütze „durchgehend“: siehe Abb. 23
  - Beinstütze „hochschwenkbar“: siehe Abb. 24
- 2) Den Fußbrettbügel entsprechend der Unterschenkelhöhe des Benutzers einstellen.  
**INFORMATION: Darauf achten, dass der Fußbrettbügel mindestens 40 mm (bis zur Markierung) in das Schwenksegment eingeschoben wird.**
- 3) Die Innensechskantschraube mit **6 Nm** festziehen.

#### Beinstütze für kurze Unterschenkelhöhen

- 1) Die Klemmschrauben lösen (siehe Abb. 25, Pos. 1).
- 2) Die Fußauflage in die gewünschte Höhen- und Tiefenposition bringen. Bei Bedarf den Winkel nachstellen (siehe Abb. 25, Pos. 2).
- 3) Die Klemmschrauben mit **9 Nm** festziehen.





### 6.8.2 Auflagewinkel einstellen

Der eingestellte Winkel der Beinstützen sollte den Fußgelenken eine bequeme Ruhestellung ermöglichen.

#### Beinstütze „geteilt, winkelverstellbar“

- 1) Die Innensechskantschrauben an der Fußplatte lösen (siehe Abb. 26, Pos. 1).
- 2) Die Fußauflage bis zum gewünschten Winkel drehen (siehe Abb. 26, Pos. 2).
- 3) Die Innensechskantschrauben mit **6 Nm** festziehen.

#### Beinstütze "durchgehend"

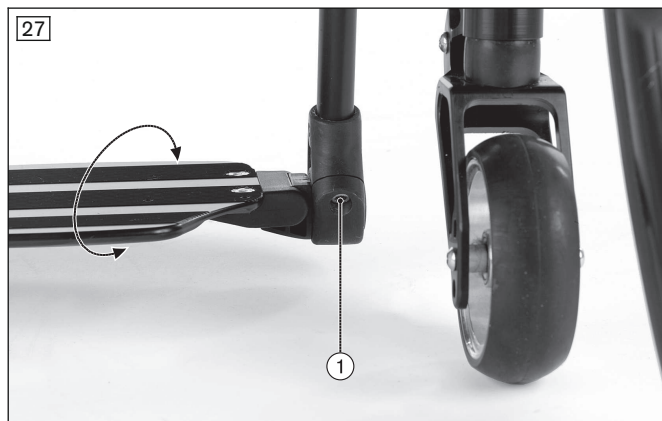
- 1) Die Innensechskantschraube an der hinteren Aufhängung der Fußplatte mit mehreren Umdrehungen lösen (siehe Abb. 27, Pos. 1).
- 2) Die Fußauflage bis zum gewünschten Winkel drehen.
- 3) Die Innensechskantschraube mit **10 Nm** festziehen.

#### Beinstütze für kurze Unterschenkelängen

- 1) Die obere Klemmschraube lösen (siehe Abb. 25, Pos. 1).
- 2) Die Fußauflage bis zum gewünschten Winkel drehen (siehe Abb. 25, Pos. 2).
- 3) Die Klemmschraube mit **9 Nm** festziehen.

#### Beinstütze „hochschwenkbar“

Nähere Informationen siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).



### 6.8.3 Einstellen des Wadenpolsters der Beinstütze "Hochschwenkbar"

Das Wadenpolster dieser Beinstütze ist in der Höhe verstellbar.

- 1) Die Befestigungsschraube in der Klemmeinheit anlösen (siehe Abb. 28).
- 2) Das Wadenpolster in die gewünschte Höhe schieben.
- 3) Die Befestigungsschraube wieder festziehen.



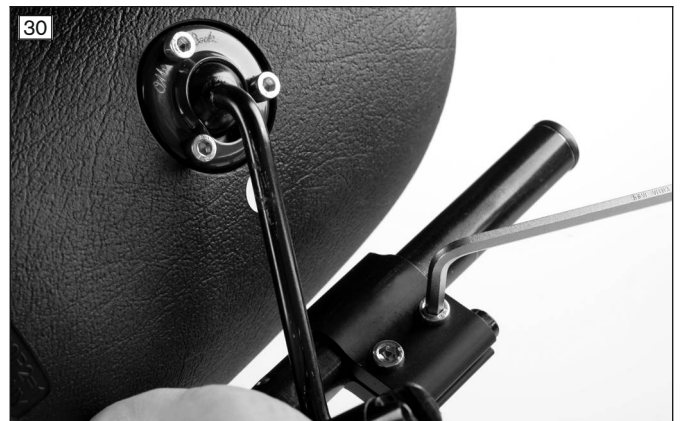
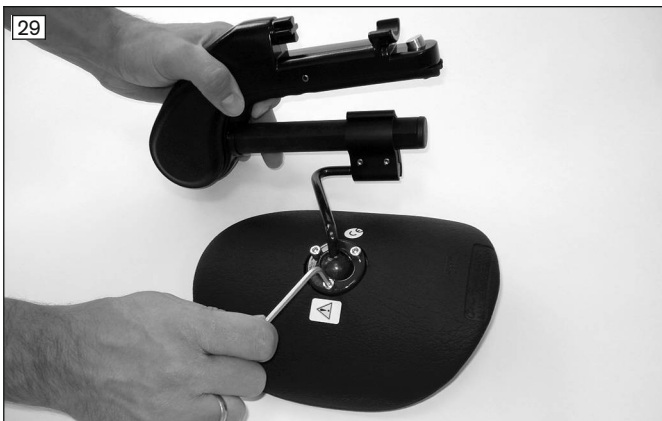
### 6.8.4 Einstellen der Amputationsbeinstütze

#### Einstellen des Auflagenwinkels der Amputationsbeinstütze

Die Winkelverstellung erfolgt wie bei der Beinstütze "hochschwenkbar". Nähere Informationen siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

#### Einstellen des Polsters

- 1) Winkel des Polsters: Die 3 Innensechskantschrauben lösen und das Wadenpolster in den gewünschten Winkel drehen (siehe Abb. 29). Die Innensechskantschrauben wieder fest anziehen.
- 2) Höhe des Polsters: Die Innensechskantschrauben an der Klemmschelle lösen und die Höhe einstellen (siehe Abb. 30). Die Innensechskantschrauben wieder fest anziehen.



### 6.9 Seitenteile einstellen

#### Seitenteil "Standard", Desk-Seitenteil "abgestuft"

Die Armauflage kann durch Versetzen der Distanzstücke in der Höhe verstellt werden.

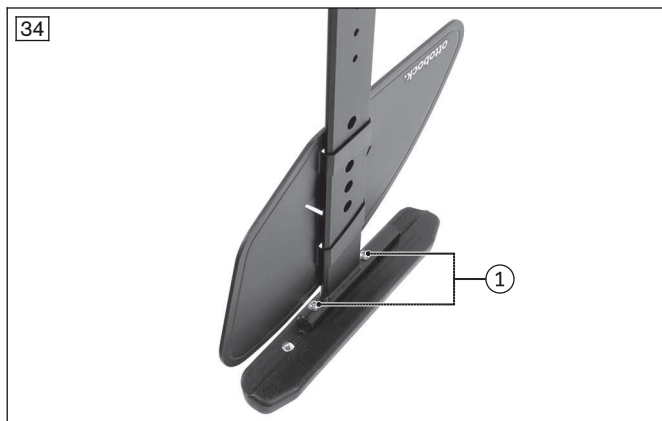
- 1) Die beiden Innensechskantschrauben entfernen (siehe Abb. 31).
- 2) Die Armauflage entfernen und die Distanzstücke je nach Bedarf platzieren (siehe Abb. 32):
  - Beide Distanzstücke befinden sich unterhalb des Seitenteilrohrs (siehe Abb. 31).
  - Beide Distanzstücke befinden sich oberhalb des Seitenteilrohrs (siehe Abb. 32).
  - Ein Distanzstück befindet sich oberhalb des Seitenteilrohrs. Ein Distanzstück befindet sich unterhalb des Seitenteilrohrs (ohne Abb.).
- 3) Die Armauflage auf das Seitenteilrohr legen.  
**INFORMATION: Bei diesem Arbeitsschritt kann zusätzlich die Tiefe der Armauflage angepasst werden.**
- 4) Die beiden Innensechskantschrauben einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 31).





### Seitenteil "steckbar"

- 1) **Höheneinstellung der Armauflage:** Den versenkten Rastknopf mittels eines Kugelschreibers oder Schraubendrehers eindrücken und das Seitenteil in die gewünschte Position verschieben (siehe Abb. 33).  
**VORSICHT! Der Rastknopf ist absichtlich versenkt, um ein versehentliches Betätigen zu vermeiden. Lösen Sie den Rastknopf stets mit Hilfe eines Gegenstandes aus, niemals mit den Fingern.**
- 2) **Tiefenverstellung der Armauflage:** Die Befestigungsschrauben unter der Armauflage lösen, die Armauflage versetzen und die Befestigungsschrauben wieder fest anziehen (siehe Abb. 34, Pos. 1).



### Seitenteil „höhenverstellbar“

Nähere Informationen siehe Gebrauchsanweisung (Benutzer).

## 6.10 Kippschutz einstellen

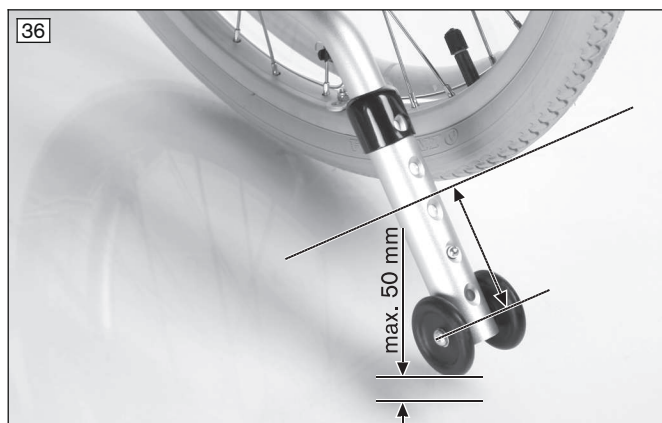
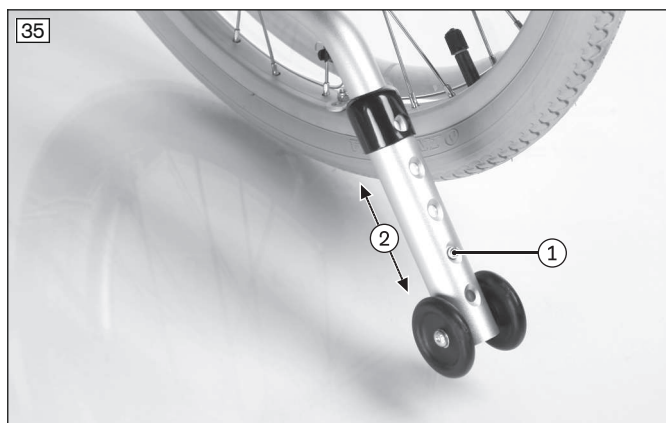
### ⚠ WARNUNG

#### Fehlerhafte Montage des Kippschutzes/Fehlender Kippschutz

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Nichtbeachtung von Montagehinweisen und Einstellfehler

- ▶ Je nach Einstellung des Fahrwerks, des Schwerpunkts und des Rückenwinkels kann in Abhängigkeit von der Erfahrung des Benutzers die Verwendung eines Kippschutzes notwendig sein.
- ▶ Bei kurzem Radstand und weit nach hinten geneigtem Rücken ist in Abhängigkeit von der Erfahrung des Benutzers ein beidseitiger Anbau des Kippschutzes erforderlich.
- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage und Einstellung des Kippschutzes. Finden Sie mit sichernder Unterstützung eines Helfers die geeignete Position.

- 1) Den Druckknopf am unteren Rohrstück des Kippschutzes eindrücken (siehe Abb. 35, Pos. 1).
- 2) Den Kippschutz in der Länge einstellen (siehe Abb. 35, Pos. 2):
  - Der Abstand Kippschutzrollen – Boden darf max. **50 mm** betragen (siehe Abb. 36).
  - Die Kippschutzrollen müssen mindestens vollständig nach hinten über den größten Durchmesser des Antriebsrades hinausragen (siehe Abb. 36).
- 3) Den Druckknopf einrasten lassen.



## 6.11 Pendelkippschutz einstellen

### ⚠ WARNUNG

#### Fehlerhafte Montage des Pendelkippschutzes

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Nichtbeachtung von Montagehinweisen und Einstellfehler

- ▶ Je nach Einstellung des Fahrwerks, des Schwerpunkts und des Rückenwinkels kann in Abhängigkeit von der Erfahrung des Benutzers die Verwendung eines Pendelkippschutzes notwendig sein.
- ▶ Der äußere Arm des Pendels muss über den größten Durchmesser des Reifens hinausragen. Diese Grundeinstellung darf nur durch das Fachpersonal vorgenommen werden.
- ▶ Der Abstand vom Boden zur Unterkante des Pendels darf **50 mm** nicht überschreiten. Diese Grundeinstellung darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden.
- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage und Einstellung des Kippschutzes. Finden Sie mit sichernder Unterstützung eines Helfers die geeignete Position.

Der Pendelkippschutz muss bei Bedarf an die Gegebenheiten des Rollstuhls in der Länge und Höhe eingestellt werden.

#### Pendelkippschutz in der Länge einstellen

- 1) Die markierten Innensechskantschrauben lösen (siehe Abb. 37, Pos. 1/2).
- 2) Die Innensechskantschrauben im Langloch des Aufnahmeblechs so lange verschieben, bis der Drehpunkt des Kippschutzbügels mit dem Außendurchmesser des Reifens fluchtet (siehe Abb. 37, Pos. 3).
- 3) Die Innensechskantschrauben fest anziehen.

#### Pendelkippschutz in der Höhe einstellen

- 1) Die markierte Innensechskantschraube lösen (siehe Abb. 37, Pos. 2).
- 2) Die Innensechskantschraube mit Distanzstück nach Bedarf in den Bohrungen des Arretierblechs versetzen (ohne Abb.).
- 3) Die Unterseite des Kippschutzbügels so einstellen, dass diese **ca. 20 bis 30 mm (maximal 50 mm)** über dem Boden schwebt (siehe Abb. 37, Abstandsangabe in mm).
- 4) Die Innensechskantschraube fest anziehen.



## 6.12 Beckengurt einstellen

### ⚠ VORSICHT

#### Falsches Vorgehen beim Einstellprozess

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Einstellfehler

- ▶ Es liegt in der Verantwortung des qualifizierten Fachpersonals, die individuelle Positionierung und Anpassung des Gurtsystems vorzunehmen.
- ▶ Zu enge Einstellungen des Gurtsystems können zu unnötigen Schmerzen oder Unwohlsein des Benutzers führen.
- ▶ Zu lockere Einstellungen des Gurtsystems können dazu führen, dass der Benutzer in eine für ihn gefährliche Position rutschen kann. Zudem könnten sich die Befestigungsschnallen versehentlich öffnen, wenn diese auf feste Teile der Kleidung (z. B. Knöpfe) rutschen.

### ⚠ VORSICHT

#### Fehlende Einweisung

Verletzungen, Fehlhaltungen, Unwohlsein des Benutzers durch Informationsfehler

- ▶ Es liegt in der Verantwortung des qualifizierten Fachpersonals, dass der Benutzer und/oder die Hilfsperson sowie das Pflegepersonal die sachgemäße Einstellung, Nutzung, Wartung und Pflege des Gurtsystems verstanden hat.
- ▶ Stellen Sie insbesondere sicher, dass der Benutzer und/oder die Hilfsperson sowie das Pflegepersonal wissen, wie man das Produkt schnell lockert und öffnet, damit es in Notfällen nicht zu Verzögerungen kommt.

Informationen zu den Einstellungen enthält die jeweils dem Produkt beiliegende Gebrauchsanweisung des Herstellers.

## 6.13 Kopfstütze montieren und einstellen

### ⚠ VORSICHT

#### Falsch durchgeführte Einstellarbeiten

Stoßen an Bauteilen durch heftige Kopfbewegungen des Benutzers

- ▶ Stellen Sie sich beim Einstellen der Kopfstütze nicht hinter diese, sondern seitlich daneben.

#### Montieren des Montagesets

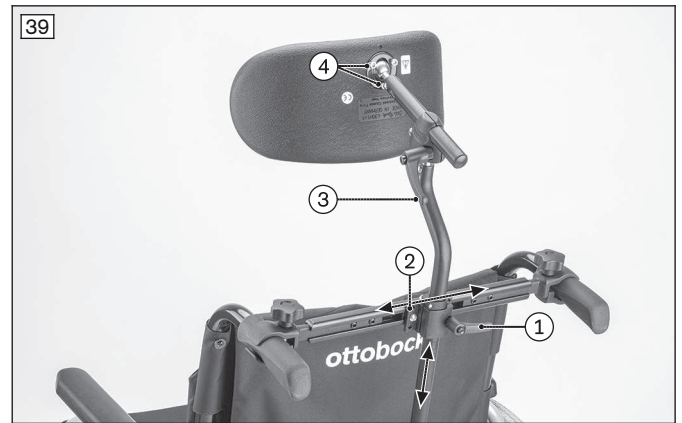
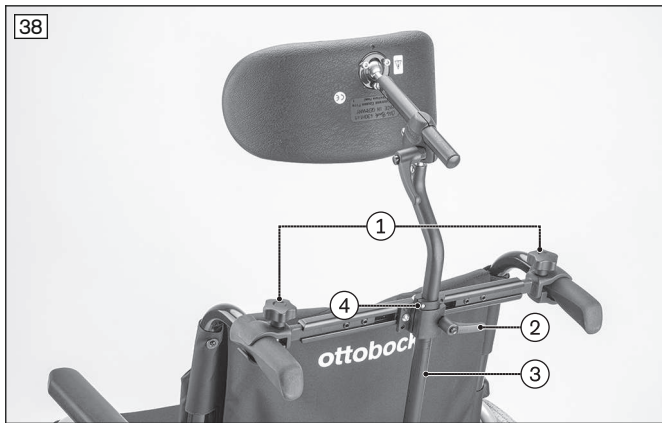
- 1) Beide Schiebegriffe parallel und höhengleich einstellen (ohne Abb.).
- 2) Das Montageset zur Aufnahme der Kopfstütze mit Hilfe der Klemmbacken und Sterngriffe an den Schiebegriffen montieren (siehe Abb. 38, Pos. 1).  
Die Montage wird in der beiliegenden Gebrauchsanweisung – Kennzeichen 647G367 – näher beschrieben.

#### Befestigen der Kopfstütze

- 1) Die Klemmschelle am Montageset öffnen (siehe Abb. 38, Pos. 2).
- 2) Das Justierrohr der Kopfstütze in die Klemmschelle einschieben (siehe Abb. 38, Pos. 3).

#### Einstellen der Kopfstütze

- 1) **Höheneinstellung:** Den Klemmhebel lösen und die Kopfstütze in der Höhe einstellen (siehe Abb. 39, Pos. 1).
- 2) **Seitliche Ausrichtung:** Die Befestigungsschrauben der Klemmplatte anlösen und die Kopfstütze seitlich einstellen (siehe Abb. 39, Pos. 2).
- 3) **Tiefeneinstellung:** Den Klemmhebel lösen und die Kopfstütze in der Tiefe einstellen (siehe Abb. 39, Pos. 3).
- 4) **Winklereinstellung:** Die Befestigungsschrauben an der Kopfstütze anlösen und den Winkel einstellen (siehe Abb. 39, Pos. 4).
- 5) Nach allen Einstellungen die Klemmhebel fest schließen und die Befestigungsschrauben festziehen.
- 6) Den Anschlag am Justierrohr positionieren und festziehen (siehe Abb. 38, Pos. 4).



## 6.14 Transitrollen einstellen

Die Höhe der Transitrollen so einstellen, dass bei montierten Antriebsrädern die Transitrollen **ca. 20 mm** über dem Boden schweben.

## 7 Übergabe

### 7.1 Endkontrolle

Vor der Übergabe des Rollstuhls muss eine Endkontrolle durchgeführt werden:

- Sind die Antriebsräder korrekt positioniert?
- Lassen sich die Steckachsen leichtgängig drehen?
- **Bei Luftbereifung:** Wurden die Reifen korrekt aufgepumpt (Angaben siehe Reifenmantel)?
- Nur nach Einstellarbeiten: Wurden die Bremsen korrekt eingestellt?
- Nur nach Einstellarbeiten: Wurde die Lenkkopfneigung jeweils senkrecht eingestellt?
- Nur nach Einstellarbeiten: Wurde der Kippschutz korrekt eingestellt?

### 7.2 Transport zum Kunden

Der Rollstuhl sollte im demontierten Zustand unter Nutzung der Umverpackung zum Benutzer transportiert werden.

### 7.3 Übergabe des Produkts

Zur sicheren Übergabe des Produkts sind folgende Handlungsschritte einzuhalten:

- Mit dem Benutzer des Produkts ist eine Sitzprobe durchzuführen. Hierbei ist vor allem auf die Positionierung nach medizinischen Gesichtspunkten zu achten.
- Der Benutzer und eventuelle Begleitpersonen müssen in den sicheren Gebrauch des Produkts unterwiesen werden. Dazu ist insbesondere die beiliegende Gebrauchsanweisung (Benutzer) zu verwenden.
- Die Gebrauchsanweisung (Benutzer) ist bei Übergabe des Rollstuhls dem Benutzer/der Begleitperson zu übergeben.

## 8 Wartung und Reparatur

Der Hersteller empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Produkts alle **12 Monate**.

Nähere Hinweise zur Reinigung, Desinfektion, Wartung und Reparatur enthält die Gebrauchsanweisung (Benutzer).

Ausführliche Angaben zu Reparaturen enthält die Service-Anleitung.

## 9 Entsorgung

### 9.1 Hinweise zur Entsorgung

Alle Komponenten des Produkts sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.



## 9.2 Hinweise zum Wiedereinsatz

### ⚠ VORSICHT

#### Gebrauchte Sitzpolster

Funktionale bzw. hygienische Risiken durch Wiedereinsatz

- Tauschen Sie die Sitzpolster bei einem Wiedereinsatz aus.

Das Produkt ist zum Wiedereinsatz geeignet.

Produkte im Wiedereinsatz unterliegen – ähnlich wie gebrauchte Maschinen oder Fahrzeuge – einer besonderen Belastung. Die Merkmale und Leistungen dürfen sich nicht derart ändern, dass die Sicherheit der Benutzer und Dritter während der Gebrauchsdauer gefährdet wird.

Für den Wiedereinsatz das betreffende Produkt gründlich reinigen und desinfizieren. Anschließend das Produkt von autorisiertem Fachpersonal auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen überprüfen lassen. Verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Benutzer unpassende oder ungeeignete Komponenten austauschen.

Detailinformationen zum Austausch der Teile sowie Angaben zu benötigten Werkzeugen und vorgeschriebenen Serviceintervallen enthält die Serviceanleitung.

## 10 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

### 10.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

### 10.2 Garantie

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt das Fachpersonal, das dieses Produkt angepasst hat oder der Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite).

### 10.3 Lebensdauer

Erwartete Lebensdauer: **4 Jahre**

Die erwartete Lebensdauer wurde bei der Auslegung, der Herstellung und den Vorgaben zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produkts zu Grunde gelegt. Diese beinhalten auch Vorgaben zur Instandhaltung, zur Sicherung der Wirksamkeit und zur Sicherheit des Produkts.

## 11 Technische Daten

### INFORMATION

- Viele technische Daten sind nachfolgend in mm angegeben. Beachten Sie, dass – sofern nicht anders angegeben – die Einstellungen am Produkt nicht im mm-Bereich, sondern nur in Schritten von ca. **0,5 cm** oder **1 cm** vorgenommen werden.
- Beachten Sie, dass bei Einstellarbeiten die erreichten Werte von den nachfolgend aufgeführten Werten abweichen können. Die Abweichung kann **±10 mm und ±2°** betragen.

### INFORMATION

- Alle nachfolgend angegebenen Maße sind zum Teil theoretisch ermittelte Werte.
- Beachten Sie, dass nicht bei allen Produktvarianten alle Einstellmöglichkeiten genutzt werden können. Ebenso finden die Einstellkombinationen ihre Grenzen in der kompakten Rahmengeometrie.
- Der Hersteller behält sich technische Änderungen und Toleranzen vor.

### Allgemeine Angaben

	Start
Max. Zuladung [kg]	M4 XXL: 160; M6 Junior: 90
Max. Zuladung bei Verwendung in einem Kraftfahrzeug zur Beförderung mobilitätsbehinderter Personen [kg]	M6 Junior: 75

	<b>Start</b>
Transportgewichte (bei Sitzbreite 430 mm) [kg] <sup>1)</sup>	Rahmen: ab ca. 9,5 Beinstütze: ca. 1,4 Antriebsrad 24" (Paar): ca. 3,5
Gesamtlänge (mit Beinstütze) [mm]	siehe Tabelle unten
Gesamtbreite [mm]	siehe Tabelle unten
Sitzbreite [mm] <sup>2)</sup>	siehe Tabelle unten
Sitzhöhe [mm]	siehe Tabelle unten
Max. Gesamthöhe [mm]	< 1200 (erfüllt die Empfehlungen der DIN EN 12183)
Lenkradgröße ["]	5 bis 8
Bodenfreiheit [mm]	> 30 (erfüllt die Empfehlungen der DIN EN 12183)
Min. Reifendruck [bar] <sup>3)</sup>	6
Zulässige Bereifungsart – Antriebsräder	PU-Bereifung, Luftbereifung
Zulässige Bereifungsart – Lenkräder	PU-Bereifung, Luftbereifung, Vollgummi
Lenkbereich ca. [mm] <sup>2) 4)</sup> (bei Sitzbreite 430 mm, Sitztiefe 420 mm)	1300
Wendekreis [mm] <sup>2)</sup>	< 1500 (erfüllt die Empfehlungen der DIN EN 12183)
Max. zulässige Neigung [°] / [%] <sup>5)6)7)</sup>	7 / 12,3

<sup>1)</sup> Die Gewichtsangaben variieren gemäß Options- und Variantenauswahl.

<sup>2)</sup> in Übereinstimmung mit ISO 7176-5, 8.12.

<sup>3)</sup> Abweichend je nach Bereifung; siehe Aufdruck auf der Raddecke.

<sup>4)</sup> Wenden in 3 Zügen um 180°.

<sup>5)</sup> Gilt auch für das Abstellen mit angezogener Feststellbremse.

<sup>6)</sup> Gilt für alle Richtungen (aufwärts, abwärts, seitlich).

<sup>7)</sup> In Übereinstimmung mit ISO 7176-1.

## Weitere Angaben

<b>Start</b>	<b>Minimal</b>	<b>Maximal</b>
Gesamtlänge (mit Beinstützen) [mm]	Start M4 XXL: 870 <sup>1)</sup> Start M6 Junior: 800	Start M4 XXL: 1090 Start M6 Junior: 1065
Gesamtbreite (mit Antriebsrädern Standard) [mm] <sup>2)</sup>	Start M4 XXL: 645 Start M6 Junior: 495	Start M4 XXL: 795 Start M6 Junior: 620
Gesamtbreite (mit Antriebsrädern mit Trommelbremse) [mm] <sup>2)</sup>	Start M4 XXL: 670 Start M6 Junior: 520	Start M4 XXL: 820 Start M6 Junior: 645
Gesamthöhe [mm]	Start M4 XXL: 840 <sup>3)</sup> Start M6 Junior: 840 <sup>4)</sup>	Start M4 XXL: 1045 Start M6 Junior: 1040 <sup>4)</sup>
Länge (gefaltet, ohne Beinstützen) [mm]	Start M4 XXL: 760 Start M6 Junior: 750	Start M4 XXL: 1090 Start M6 Junior: 950
Breite (gefaltet) [mm]	Start M4 XXL: 340 Start M6 Junior: 300	Start M4 XXL: --- Start M6 Junior: ---
Höhe (gefaltet) [mm]	Start M4 XXL: 840 <sup>3)</sup> Start M6 Junior: 840	Start M4 XXL: 1045 Start M6 Junior: ---
Gesamtgewicht (ohne Benutzer) [kg]	Start M4 XXL: 17,5 Start M6 Junior: 12	Start M4 XXL: 20 Start M6 Junior: 14,5
Gewicht des schwersten abnehmbaren Teils [kg]	---	1,8
Sitzneigung [°]	0	5
Effektive Sitztiefe [mm]	Start M4 XXL: 430 Start M6 Junior: 310	Start M4 XXL: 490 Start M6 Junior: 370
Effektive Sitzbreite [mm]	Start M4 XXL: 430 Start M6 Junior: 280	Start M4 XXL: 580 Start M6 Junior: 380
Vordere Sitzhöhe [mm]	Start M4 XXL: 400 Start M6 Junior: 400	Start M4 XXL: 510 Start M6 Junior: 490

Start	Minimal	Maximal
Hintere Sitzhöhe [mm]	Start M4 XXL: 380 Start M6 Junior: 370	Start M4 XXL: 500 Start M6 Junior: 490
Winkel der Rückenlehne [°]	0 (vertikal)	Start M4 XXL: 3 <sup>5)</sup> Start M6 Junior: 30 <sup>6)</sup>
Höhe der Rückenlehne [mm]	Start M4 XXL: 400 Start M6 Junior: 300	Start M4 XXL: 475 Start M6 Junior: 375
Unterschenkellänge [mm]	Start M4 XXL: 270 Start M6 Junior: 160	Start M4 XXL: 470 Start M6 Junior: 450
Winkel Beinstütze zu Sitzfläche <sup>7)</sup> [°]	70	80
Winkel Fußplatte zu Sitzfläche [°]	frei verstellbar	
Abstand Armlehne zu Sitzfläche [mm]	Start M4 XXL: 200 Start M6 Junior: 200	Start M4 XXL: --- Start M6 Junior: 400
Vordere Position der Armlehne [mm]	Start M4 XXL: 220 <sup>8)</sup> Start M6 Junior: 175	Start M4 XXL: 310 Start M6 Junior: 270
Greifreifendurchmesser [mm]	470	540
Horizontale Lage der Steckachse [mm]	Start M4 XXL: 30 Start M6 Junior: - 35 <sup>9)</sup>	Start M4 XXL: 90 Start M6 Junior: 35 <sup>9)</sup>
Minimaler Wendekreisradius [mm] <sup>10)</sup>	Start M4 XXL: 790 <sup>11)</sup> Start M6 Junior: 570	Start M4 XXL: 980 <sup>12)</sup> Start M6 Junior: ---

1) bei kürzester Sitztiefe und kleinstem Radstand

2) Angaben bei Greifreifenanbau eng

3) bei kleinster Sitzhöhe und kleinster Rückenhöhe

4) Minimalwert bei Antriebsradgröße 22" und nicht höhenverstellbaren Schiebegriffen; Maximalwert bei höhenverstellbaren Schiebegriffen

5) bei Standard-Rückenrohren

6) bei Rückenwinkelverstellung 30°

7) bei Standard-Beinstützen, Wert gilt nicht für winkelverstellbare Beinstützen

8) bei langer Armauflage  $\geq 160$  mm

9) Minimalwert = Einstellung für aktive Benutzer; Maximalwert = Einstellung für passive Benutzer

10) in Übereinstimmung mit ISO 7176-5

11) bei minimaler Sitztiefe und Sitzbreite

12) bei maximaler Sitztiefe und Sitzbreite

### Gesamtlänge (mit Beinstütze) [mm]

Start	Antriebsradgröße					
	20"		22"		24"	
	min. <sup>1)</sup>	max. <sup>2)</sup>	min. <sup>1)</sup>	max. <sup>2)</sup>	min. <sup>1)</sup>	max. <sup>2)</sup>
<b>M4 XXL</b>	---	---	870	1060	895	1090
<b>M6</b>	800	1015	825	1040	850	1065

1) gemessen bei min. Sitztiefe (ST), kleinste Standard-Unterschenkellänge (300 mm), Radstand kurz/aktiv

2) gemessen bei max. Sitztiefe (ST), größte Standard-Unterschenkellänge (470 mm), Radstand lang/passiv

### Gesamtbreite [mm]

#### VORSICHT

#### Überschreiten von Grenzwerten

Verletzungsgefahr durch nicht zugängliche Fluchtwege

- ▶ Die empfohlene Gesamtbreite für manuelle Rollstühle im betriebsbereiten Zustand beträgt **700 mm**. Diese Vorgabe soll die ungehinderte Benutzung z. B. von Fluchtwegen und Eisenbahnen sicherstellen.
- ▶ Beachten Sie, dass die tatsächlichen Maße des Rollstuhls bei Varianten mit sehr großen Sitzbreiten den empfohlenen Wert übersteigen (siehe Tabelle unten).

Sitzbreite	Antriebsrad Standard max.	Antriebsrad mit Trommelbremse max.
280	495	520
305	515	545
330	545	570
355	570	595
380	595	620
405	620	645
430	645	670
455	670	695
480	695	720
505	720	745
530	745	770
555	770	795
580	795	820

<sup>1)</sup> Angaben bei Greifreifenanbau eng (bei Anbau weit: +20 mm). Bei Anbau eines höhenverstellbaren Seitenteils: alle Gesamtbreiten +20 mm.

### Vordere Sitzhöhe [mm]<sup>1)</sup> – Start M4 XXL

Lenkradgabel	Lenkradgröße				
	5"	5,5"	6"	7"	8"
kurz	400 – 440	420 – 440	430 – 450	450 – 470	---
lang	440 – 470	440 – 480	450 – 490	47 – 500	480 – 510

### Vordere Sitzhöhe [mm]<sup>1)</sup> – Start M6 Junior

Lenkradgabel	Lenkradgröße	
	5"	6"
kurz	400 – 440	430 – 450
lang	440 – 470	450 – 490

<sup>1)</sup> Einstellbereiche = Angaben ohne Sitzkissen bei 0° Sitzneigung:

- vordere Sitzhöhe minus hintere Sitzhöhe <= 35 mm
- Lenkräder in Abhängigkeit von vorderer Sitzhöhe
- Lenkradgabel in Abhängigkeit von vorderer Sitzhöhe und Lenkrädern
- Antriebsradgröße in Abhängigkeit von hinterer Sitzhöhe

### Hintere Sitzhöhe [mm]<sup>1)</sup> – Start M4 XXL

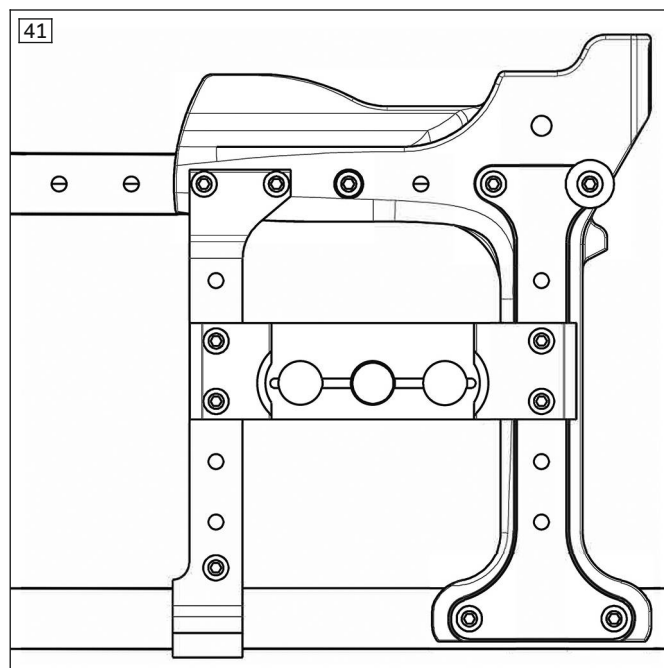
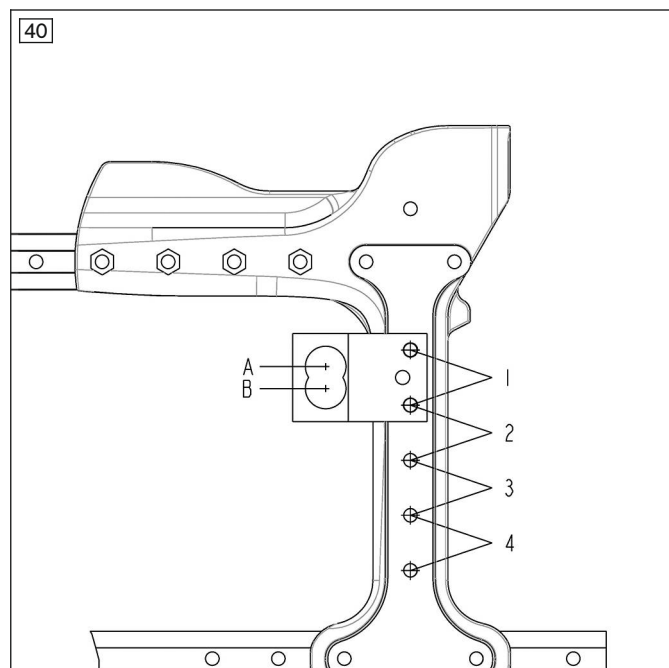
Freie Rastposition	Antriebsradgröße	
	22"	24"
1	380	410
2	410	440
3	440	470
4	470	500

### Hintere Sitzhöhe [mm]<sup>1)</sup> – Start M6 Junior

Antriebsradgröße	Einstellbereich
20"	370 – 430
22"	380 – 450
24"	410 – 490

<sup>1)</sup> Die angegebenen Werte sind theoretisch ermittelte, gerundete Werte. Max. Abweichung 10 mm. Die vordere Sitzhöhe ist abhängig von der gewählten Radgröße, Lenkradgabel und Montageposition. Bitte Sitzhöhentabelle beachten!

Angaben ohne Sitzkissen bei 0° Sitzneigung. Die maximal mögliche Sitzneigung beträgt 35 mm.

**Antriebsradadapter – Start M6 Junior (links); Start M4 XXL (rechts)****Umgebungsbedingungen**

<b>Temperaturen und Luftfeuchtigkeit</b>	
Betriebstemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Transport- und Lagertemperatur [°C (°F)]	-10 bis +40 (14 bis 104)
Luftfeuchtigkeit [%]	45 bis 85

**12 Anhänge****12.1 Benötigte Werkzeuge**

Für Einstell- und Wartungsarbeiten werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Innensechskantschlüssel 4 – 6 mm
- Ring- und Maulschlüssel der Größen 10, 11, 13, 19, 24
- Schraubendreher-Satz
- Drehmomentschlüssel (Messbereiche 5 – 50 Nm)
- Reifenmontagehebel
- Luftpumpe

**12.2 Anzugsmomente der Schraubverbindungen**

Soweit nicht anders angegeben werden Schraubverbindungen mit folgenden Anzugsmomenten festgezogen:

- Gewindedurchmesser M4: 3 Nm
- Gewindedurchmesser M5: 5 Nm
- Gewindedurchmesser M6: 10 Nm
- Gewindedurchmesser M8: 25 Nm



A series of horizontal lines for writing, spanning the width of the page.

# Kundenservice/Customer Service

## Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH  
Max-Näder-Str. 15 · 37115 Duderstadt · Germany  
T +49 5527 848-3433 · F +49 5527 848-1460  
healthcare@ottobock.de · www.ottobock.de

Otto Bock Healthcare Products GmbH  
Brehmstraße 16 · 1110 Wien · Austria  
F +43 1 5267985  
service-admin.vienna@ottobock.com · www.ottobock.at

Otto Bock Adria d.o.o. Sarajevo  
Ramiza Salčina 85  
71000 Sarajevo · Bosnia-Herzegovina  
T +387 33 255-405 · F +387 33 255-401  
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Bulgaria Ltd.  
41 Tzar Boris III<sup>rd</sup> Blvd. · 1612 Sofia · Bulgaria  
T +359 2 80 57 980 · F +359 2 80 57 982  
info@ottobock.bg · www.ottobock.bg

Otto Bock Suisse AG  
Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16 · Suisse  
T +41 41 455 61 71 · F +41 41 455 61 70  
suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch

Otto Bock ČR s.r.o.  
Protetická 460 · 33008 Zruč-Senec · Czech Republic  
T +420 377825044 · F +420 377825036  
email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Iberica S.A.  
C/Majada, 1 · 28760 Tres Cantos (Madrid) · Spain  
T +34 91 8063000 · F +34 91 8060415  
info@ottobock.es · www.ottobock.es

Otto Bock France SNC  
4 rue de la Réunion · CS 90011  
91978 Courtaboeuf Cedex · France  
T +33 1 69188830 · F +33 1 69071802  
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Healthcare plc  
32, Parsonage Road · Englefield Green  
Egham, Surrey TW20 0LD · United Kingdom  
T +44 1784 744900 · F +44 1784 744901  
bockuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock Hungária Kft.  
Tatai út 74. · 1135 Budapest · Hungary  
T +36 1 4511020 · F +36 1 4511021  
info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Adria d.o.o.  
Dr. Franje Tuđmana 14 · 10431 Sveta Nedelja · Croatia  
T +385 1 3361 544 · F +385 1 3365 986  
ottobockadria@ottobock.hr · www.ottobock.hr

Otto Bock Italia Srl Us  
Via Filippo Turati 5/7 · 40054 Budrio (BO) · Italy  
T +39 051 692-4711 · F +39 051 692-4720  
info.italia@ottobock.com · www.ottobock.it

Otto Bock Benelux B.V.  
Mandenmaker 14 · 5253 RC  
Nieuwkuijk · The Netherlands  
T +31 73 5186488 · F +31 73 5114960  
info.benelux@ottobock.com · www.ottobock.nl

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Ltda.  
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq.  
1050-161 Lisboa · Portugal  
T +351 21 3535587 · F +351 21 3535590  
ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Polska Sp. z o. o.  
Ulica Koralowa 3 · 61-029 Poznań · Poland  
T +48 61 6538250 · F +48 61 6538031  
ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock Romania srl  
Șos de Centura Chitila - Mogoșoia Nr. 3  
077405 Chitila, Jud. Ilfov · Romania  
T +40 21 4363110 · F +40 21 4363023  
info@ottobock.ro · www.ottobock.ro

OOO Otto Bock Service  
p/o Pultikovo, Business Park „Greenwood”,  
Building 7, 69 km MKAD  
143441 Moscow Region/Krasnogorskiy Rayon  
Russian Federation  
T +7 495 564 8360 · F +7 495 564 8363  
info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Scandinavia AB  
Koppargatan 3 · Box 623 · 60114 Norrköping · Sweden  
T +46 11 280600 · F +46 11 312005  
info@ottobock.se · www.ottobock.se

Otto Bock Slovakia s.r.o.  
Röntgenova 26 · 851 01 Bratislava 5 · Slovak Republic  
T +421 2 32 78 20 70 · F +421 2 32 78 20 89  
info@ottobock.sk · www.ottobock.sk

Otto Bock Sava d.o.o.  
Industrijska bb · 34000 Kragujevac · Republika Srbija  
T +381 34 351 671 · F +381 34 351 671  
info@ottobock.rs · www.ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve  
Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.  
Mecidiyeköy Mah. Lati Lokum Sok.  
Meriç Sitesi B Blok No: 30/B  
34387 Mecidiyeköy-Istanbul · Turkey  
T +90 212 3565040 · F +90 212 3566688  
info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

## Africa

Otto Bock Algérie E.U.R.L.  
32, rue Ahcène Outaleb - Coopérative les Mimosas  
Mackle-Ben Aknoun · Alger · DZ Algérie  
T +213 21 913863 · F +213 21 913863  
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Egypt S.A.E.  
28 Soliman Abaza St. Mohandessein · Giza · Egypt  
T +20 2 37606818 · F +20 2 37605734  
info@ottobock.com.eg · www.ottobock.com.eg

Otto Bock South Africa (Pty) Ltd  
Building 3 Thornhill Office Park · 94 Bekker Road  
Midrand · Johannesburg · South Africa  
T +27 11 564 9360  
info-southafrica@ottobock.co.za  
www.ottobock.co.za

## Americas

Otto Bock Argentina S.A.  
Av. Belgrano 1477 · CP 1093  
Ciudad Autónoma de Buenos Aires · Argentina  
T +54 11 5032-8201 / 5032-8202  
atencionclientes@ottobock.com.ar  
www.ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Tecnica Ortopédica Ltda.  
Alameda Maria Tereza, 4036, Bairro Dois Córregos  
CEP: 13.278-181, Valinhos-São Paulo · Brasil  
T +55 19 3729 3500 · F +55 19 3269 6061  
ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Canada  
5470 Harvester Road  
Burlington, Ontario, L7L 5N5, Canada  
T +1 800 665 3327 · F +1 800 463 3659  
CACustomerService@ottobock.com  
www.ottobock.ca

Oficina Ottobock Habana  
Calle 3ra entre 78 y 80.  
Edificio Jerusalem · Oficina 112 · Calle 3ra.  
Playa, La Habana. Cuba  
T +53 720 430 69 · +53 720 430 81  
hector.corcho@ottobock.com.br  
www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.  
Calle 138 No 53-38 · Bogotá · Colombia  
T +57 1 8619988 · F +57 1 8619977  
info@ottobock.com.co · www.ottobock.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.  
Prolongación Calle 18 No. 178-A  
Col. San Pedro de los Pinos  
C.P. 01180 México, D.F. · Mexico  
T +52 55 5575 0290 · F +52 55 5575 0234  
info@ottobock.com.mx · www.ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP  
11501 Alterra Parkway Suite 600  
Austin, TX 78758 · USA  
T +1 800 328 4058 · F +1 800 962 2549  
USCustomerService@ottobock.com  
www.ottobockus.com

## Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.  
Suite 1.01, Century Corporate Centre  
62 Norwest Boulevard  
Baulkham Hills NSW 2153 · Australia  
T +61 2 8818 2800 · F +61 2 8814 4500  
healthcare@ottobock.com.au · www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co., Ltd.  
B12E, Universal Business Park  
10 Jiuxianqiao Road, Chao Yang District  
Beijing, 100015, P.R. China  
T +8610 8598 6880 · F +8610 8598 0040  
news-service@ottobock.com.cn  
www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.  
Unit 1004, 10/F, Greenfield Tower, Concordia Plaza  
1 Science Museum Road, Tsim Sha Tsui  
Kowloon, Hong Kong · China  
T +852 2598 9772 · F +852 2598 7886  
info@ottobock.com.hk · www.ottobock.com

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.  
20th Floor, Express Towers  
Nariman Point, Mumbai 400 021 · India  
T +91 22 2274 5500 / 5501 / 5502  
information@indiaottobock.com · www.ottobock.in

Otto Bock Japan K. K.  
Yokogawa Building 8F, 4-4-44 Shibaura  
Minato-ku, Tokyo, 108-0023 · Japan  
T +81 3 3798-2111 · F +81 3 3798-2112  
ottobock@ottobock.co.jp · www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.  
4F Agaworld Building · 1357-74, Seocho-dong  
Seocho-ku, 137-070 Seoul · Korea  
T +82 2 577-3831 · F +82 2 577-3828  
info@ottobockkorea.com · www.ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co., Ltd.  
1741 Phaholyothin Road  
Kwaeng Chatuchark · Khet Chatuchark  
Bangkok 10900 · Thailand  
T +66 2 930 3030 · F +66 2 930 3311  
obsea@ottobock.co.th · www.ottobock.co.th

## Other countries

Ottobock SE & Co. KGaA  
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt · Germany  
T +49 5527 848-1590 · F +49 5527 848-1676  
reha-export@ottobock.de · www.ottobock.com

Ihr Fachhändler | Your specialist dealer



Otto Bock Mobility Solutions GmbH  
Lindenstraße 13 · 07426 Königsee/Germany  
[www.ottobock.com](http://www.ottobock.com)

